

Nönnchen aktuell

SV der Züchter der Dt.
Nönnchentaube von 1908

07.03.2024

Ausgabe 120, Jahrgang `54

Nonnentauben damals

Dieses wunderschöne Bild hat uns Dr. Michael Gebert zukommen lassen. Es stammt aus dem englischsprachigen Buch mit dem Titel „Pigeons: Their Varieties, Management, Breeding and Diseases“ (grob übersetzt: ‚Tauben: Ihre Spielarten, Haltung, Zucht und Krankheiten‘) von Hugh Piper (verm. 1871).



Es ist insofern beinahe klassisch für die früheren Taubenbücher, als dass die damals gängigsten Rassetauben abgebildet sind: Perückentaube, Carrier, Englischer Kröpfer, Short Face Tümmeler, die Trommeltaube, die Pfautauben und ... eine Nonne. Ob hier schon unser Dt. Nönnchen oder eher die Engl. Nonne dargestellt werden soll, bleibt offen. Weiteres im Journal!

Beiträge

...

Grußworte vom 1. VS

HSS 2023

Sommertagung 2024

Einladung JHV 2024

Termine

SV Journal

Mitteilungsblatt des SV der
Züchter der Dt. Nönnchentaube,
gegr. 1908

Das „**Journal**“ erscheint 2x
jährlich.
Der Bezugspreis ist im Mitglieds-
Beitrag enthalten. Die Redaktion ist
für zugesandte Manuskripte, Fotos oder
Zeichnungen dankbar, behält
sich aber eine redaktionelle
Bearbeitung vor.

Impressum:

Redaktion: Dr. Markus Eberhard,
Dorfstr. 30a
18059 Huckstorf
Tel.: 0 38 20 7 -76 88 58
eberhard_m@web.de

Herausgeber:

SV der SV der Züchter der
Dt. Nönnchentaube v. 1908
1. VS Olaf Meseberg
Am Mühlenberg 30,
39291 Lostau
Tel.: 039222 3006

1. Kassierer

Werner Winkelmann, Am Schaf buckel 8
64853 Otzberg/Lengfeld
Tel.: 06 16 2-96 28 61
Fax: 06 16 2-72 50 4

Konto:

Sparkasse Dieburg
unter " SV Nönnchen,
IBAN: DE67 5085 2651 0025 1901 90
BIC: HELADEF1DIE

Internet:

www.sv-deutsche-noennchen.de

Inhaltsverzeichnis

• • •

Grußworte vom 1. VS	3
Der Zuchtwart hat das Wort.....	5
Hauptsonderschau 2023.....	9
Einladung zur ST/JHV.....	11
JTB Nord.....	14
Nönnchen immer noch beliebt	15
Termine.....	17
Mitgliederbereich.....	18

Liebe Nönnchenfreunde,

das Jahr 2023 ist zwar Geschichte, hat aber wieder bleibende Eindrücke hinterlassen, was unsere Rassegeflügelzucht betraf.

Leider spielte zum wiederholten Male das Thema Geflügelpest mit Schauabsagen eine übergeordnete Rolle, mit viel Frust besonders bei den Hühnerzüchtern. Dazu kamen noch die überzogenen Veterinärauflagen, welche den Aufwand und die Kosten in unangemessene Höhen schnellen ließen.

Ergebnis war, dass in Leipzig, wo früher tausende Tiere an Geflügel standen, ganze 600 Tiere an Groß-u. Wassergeflügel, Hühner und Zwerghühner gemeldet waren, was zeigte, dass die Züchter nicht gewillt sind bzw. es praktisch kaum machbar ist, diesen Aufwand zu betreiben.

Negativer Höhepunkt war sicherlich die Nationale in Erfurt, wo die Behörde 14 Tage vor Schaubeginn die Veterinärauflagen drastisch erhöhte, was letztendlich nur noch eine reine Taubenschau mit etwas über 4000 Tieren zuließ und das für eine Nationale!?

Der VDT zog seine Konsequenzen und wird in dieser Schausaison wieder eine reine Taubenschau als VDT-Schau im Januar 2025 in Erfurt durchführen.

Da war Leipzig mit ca. 21000 Tauben doch noch eine Reise wert.

Mit 137 Nönnchen zu unserer Hauptsonderschau konnten wir sicherlich mehr als zufrieden sein. Ich hatte nicht damit gerechnet und so musste ich mich noch kurzfristig um einen zweiten Preisrichter neben Fredi Rosenthal bemühen. Die beiden Preisrichter hatten sich untereinander abgestimmt und ich glaube mit Fredi hatten wir auch einen Spezialisten am Werk, der auch Lutz Witte die richtigen Tipp's zur Bewertung der Nönnchen geben konnte. Der Großteil der Aussteller war jedenfalls zufrieden, wie ich an den Käfigen heraushören konnte.

Bis auf die Schwarzen mit Haube waren die anderen Farbenschläge doch leider nur teilweise durch ein oder zwei Aussteller präsent, was natürlich zu denken gibt!?

Wo sind z.B. die Freunde der Roten und Gelben mit Haube geblieben? Bei den Glatten sieht es in den letzten Jahren ähnlich aus. Wenn da nicht Richard und Jochen wären, was dann

Obwohl wieder viele Tiere verkauft werden konnten, kommt wenig zurück, da die meisten Nönnchen ins Ausland gehen.

Ich möchte mich nochmals bei allen Nönnchenfreunden bedanken, die den Weg nach Leipzig gefunden haben! Ich glaube, es war eine tolle Präsentation.

Auch möchte ich mich nochmals für die vielen Glückwünsche für die Erringung des „Deutschen Champions“ auf eine glatte kupferne 0,1 bedanken!

Dieser Titel ist für mich etwas ganz Besonderes, noch dazu das er auf einen Farbenschlag fiel, den ich selbst herausgezüchtet habe. Was will man mehr.

Ich gratuliere aber auch den Erringern der Höchstnoten und der Deutschen Meisterschaft auf Deutsche Nönnchen recht herzlich!

Vor den Ausstellungen fand ja bekanntlich auch eine Jungtierbesprechung bei Karl-Heinz Seewald in Rostock statt, die prima angenommen wurde und bei den anwesenden Zuchtfreunden auf eine sehr gute Resonanz traf. Es war für alle Beteiligten eine gelungene Veranstaltung mit entsprechenden Diskussionen an den Käfigen. Vielen Dank Karl-Heinz.

Die Ausstellungen sind nun Geschichte und die Zuchtsaison hat uns wieder voll im Griff.

Eigentlich will man, wie jedes Jahr, einige Paare weniger in die Zucht einstellen, aber von welchem schönen Tier sollte man sich trennen? Und so bleibt es, wie so oft, beim Vorhaben und man ist wieder da angekommen, wo man auch im letzten Jahr war.

Ich wünsche allen einen guten Start in die Zuchtsaison und reichlich gesunde hochwertige Nachzucht.

Ich bin schon gespannt, wie dann die Ergebnisse im Sommer aussehen, wenn wir uns zur Sommertagung am zweiten Juniwochenende in Bernburg treffen. Gemeinsam mit Reinhard und unseren Frauen würden wir uns über eine gute Beteiligung in der Residenzstadt an der Saale, direkt an der Autobahn A14, freuen.

Ich möchte im Vorab auch schon einmal auf unsere Jahreshauptversammlung hinweisen, wo ja turnusmäßig wieder Wahlen anstehen, darunter auch die des Kassieres.

Der Werner Winkelmann macht diesen Job nun schon seit Jahren in einer hervorragenden Art und Weise! Wir können uns keinen besseren Kassenwart wünschen, aber der Werner hat zur letzten JHV erklärt, dass er dieses Jahr letztmalig für dieses Amt die nächsten 2 Jahre zur Verfügung steht, was wir respektieren müssen.

Und wollen wir als SV weiter existieren, müssen natürlich auch künftig die entsprechenden Vorstandsämter besetzt sein!!

Also daher mein Aufruf in die Runde: Wer ist bereit das Amt des Kassieres ab 2026 zu übernehmen?

Ich würde mich freuen und es wäre natürlich auch ein gutes Zeichen für unseren SV, wenn sich zeitnah ein Freiwilliger finden würde.

Nun Wünsche ich erstmal uns allen eine Gute Zucht mit vielen Jungtieren und bis zur Sommertagung allen Nönnchenfreunden und euren Familien vor allem Gesundheit und Wohlergehen!

Euer Olaf Meseberg

Schaubericht des Zuchtwartes zur HSS in Leipzig

Auch in diesem Jahr sind wir wieder mit einer zufriedenstellenden Beteiligung mit 137 Deutschen Nönnchentauben angereist. Davon waren 31 Glattköpfige und 106 Kappige gemeldet. Hier konnten wir uns mit gleichgesinnten Züchtern treffen und unsere Nönnchentauben präsentieren und damit die beste Werbung für neue Züchter erreichen.

Den Regen eröffneten wie immer unsere (4) 1,2 jungen und 1,0 alten glattköpfigen, schwarzen Deutschen Nönnchen, die sich mit kompakten Figuren, dunklen Rändern und konstanter Zeichnungsanlagen im Plusbereich lagen. Ihre Wünsche bezogen sich auf mehr Scheitelrundung, bei den 1,0 etwas maskuliner sowie eine saubere Iridenfarbe. Außerdem sollte die Rückenabdeckung besser sein.

Die (6) 3,2 jungen und 1,0 alten glattköpfigen Blauen konnten mit prima Stand, schönen Köpfen sowie schöner Brustrundung überzeugen. Dennoch bezogen sich die Wünsche auf etwas mehr Stirnbreite und strafferen Nackengefieder. Die Mängel lauteten Stirn zu spitz. hv/96LT für J. Scheff.

Auch bei den (6) 3,3 jungen glattköpfigen Silbernen lagen ihre Vorzüge im Stand mit Brustrundung sowie schönen Köpfen mit breiten Stirnen, Iriden und dunklen Augenrändern. Die Wünsche lauteten etwas mehr Rückenabdeckung, im Schwanzaufbau geordneter. Auch könnten einige noch etwas kürzer in der Hinterpartie sein. v/97.LVM für R. Gebert.

Die (6) 1,2 jungen und 2.1 alten, glatten Roten waren sehr überzeugend im Typ mit kurzen Figuren, prima Köpfen und Schnäbeln, Farbe sowie Zeichnung.

Die Wünsche bezogen sich auf bessere Rückendeckung und klarere Iridenfarbe sowie festere Schwingenlage und einen strafferen Schwanzaufbau.

Die Mängel bezogen sich auf die Flügelhaltung, die besser aufgelegter sein sollte. Hv/96LVM für J. Scheff.

Bei den (4) 2,2 alten, glatten Gelben traten auch hier die Figur, der Kopf, die Farbe und die Zeichnung in positiver Erscheinung. Die Wünsche lauteten bessere Rückendeckung und beständige Schwingenhaltung. Auch der Wunsch nach einer besseren Scheitelrundung sowie die immer wieder auftretenden Halsfalten waren nicht zu übersehen. Die Mängel ergaben sich durch Flügelhaltung

Den Abschluss bei den Glatten bildeten (5) 1,4 kupfer. Ihre Vorzüge bestachen durch schöne Figuren, super Kopfpunkte und saubere Kupferfarbe. Ihre Wünsche blieben in der Halsfederlage, die noch etwas straffer sein sollte. Das Spitzentier mit einmal v/97.EB stellte O. Meseberg.

Nönnchen aktuell

Nun kommen wir zu unseren (62) 19,23 jungen und 12,8 alten, kappigen Schwarzen. Sie lagen wie immer mit super Typen, kurzen Figuren, kompakten Kopfprofil und gesunden Schnäbeln vorn. Auch die Hauben mit den Rosetten, Zeichnungsanlagen und sattem Lackschwarz und Rückendeckung waren hier die Pluspunkte.

Dennoch waren auch hier berechtigte Wünsche aufgeführt, wie z.B. mehr Scheitelhöhe, klarere Iriden, gezirkeltere und höhere Rosetten, strafferes Haubengefieder sowie einen besseren Schnabelschluss und dunklere Randfarbe. Auch sollte eine bessere Randabdeckung und die Rückendeckung mehr Beachtung finden.

Die Mängel ergaben sich durch zu lange flache Köpfe, zu schwache Figuren, zu dünne spitze Schnäbel, fehlende Rosetten, loser Haubenaufbau und Kimmenbildung. Außerdem führte auch zu dunkle Augenfarbe zu den berechtigten Abstufungen.

Die Spitzentiere zeigten bei den Schwarzen mit Haube 1x v./97. LB auf 1,0 jung und 4x hv/96 für H. Meinert ebenfalls 1x v/97BM auf 0,1 jung und 3x hv/96 für R. Sperling und 1x v/97SVG und 1x hv/96 J. Philipp.

Die (16) 4,5 jung und 4,3 alt kappig Blauen zeigten zurzeit was machbar ist. Im Plusbereich lagen schöne Figuren, Kopfpunkte und eine einheitliche Grundfarbe.

Die Wünsche lagen im zu losen und zu tiefen Haubenaufbau. Außerdem sollte auf saubere Schwingenfarbe, bessere Rückenabdeckung und straffere Flügelhaltung geachtet werden.

Zu den Mängeln führten zu tiefsitzende Rosetten, zu lockere Hauben, offene Rückendeckung und fehlende Rosetten sowie zu dunkle Augenfarbe. Das Spitzentier zeigte mit 1xhv/96SVG. G. Weyrauch.

Anschließend folgten (12) 2,3 junge und 5,2 alte kappige Silberne. Im Plusbereich lagen sie mit kurzen Figuren, mit guter Brustausrundung sowie Kopfprofil und einer einheitlichen Silberfarbe.

Die Wünsche lauteten bessere Rückendeckung, gebündelteren Schwanzaufbau, und höheren Haubensitz. Leider lauteten auch hier die Mängel wie zu offene Rückendeckung. Mit 1x v/97.BM auf einen 1,0alt und 2x hv/96 für R. Sperling.

Im Anschluss folgten (6) 2,2 junge und 2,0 alte, kappige Rote. Sie bestachen in der kurzen, breiten Figur mit kompakten Köpfen, Schnabeleinbau. Auch farblich zeigten fast alle das leuchtend satte Rot. Die Wünsche lauteten bessere Scheitelrundung, hellere Iriden, saubere Schnabelfarbe sowie straffere Haubenfedern. Auch die Halsfalten und die Rückenabdeckung sollten noch verbessert werden. Das Spitzentier stellte mit 1x v/97. 1x v/97.EB. auf einen 1,0alt für O. Meseberg.

Nönnchen aktuell

Nun kommen wir zu unseren (10) 3,3 jungen und 2,2 alten kappig Gelben. Auch hier waren wieder rassige gelbe Nönnchen zu sehen, die mit kompakten Figuren, auch zum Teil breiten Stirnpartien, Schnabelstärke und lackreicher Farbe überzeugen konnten. Ihre Wünsche lagen dennoch in der Rückenabdeckung sowie im Haubenaufbau. Auch sollte bei einigen auf eine festere Schwanzfederlage geachtet werden. Und wie immer auch die Halsfalten, die leider in letzter Zeit sehr hartnäckig geworden sind. Das Spitzentier zeigte mit 1x hv/96.E auf 0,1 alt für O. Meseberg.

Zuchtpreise auf der HSS - 2023

glattköpfig silber

R. Gebert mit 380 Punkten

1. Platz kappig schwarz

H. Meinert mit 385 Punkten

2. Platz kappig schwarz

R. Sperling mit 383 Punkten

kappig blau

G. Weyrauch mit 376 Punkten

kappig gelb

O. Meseberg mit 378 Punkten

Championtiere auf der HSS - 2023

1,0 jung glattköpfig silber

R. Gebert

1,0 jung kappig schwarz

R. Sperling

1,0 jung kappig silber

R. Sperling

Deutscher Champion 2023

**Olaf Meseberg auf 0.1jung kupfer
glattköpfig**



Deutsche Meister 2023

glattköpfig silber

R. Gebert mit 568 Punkte

kappig blau

G. Weyrauch mit 567 Punkte

kappig schwarz

H. Meinert mit 576 Punkte

kappig gelb

O. Meseberg mit 568 Punkte

Wir bedanken uns bei allen Ausstellern. Außerdem beglückwünschen wir allen Gewinnern unserer Hauptsonderschau 2023.

Euer Zuchtwart

Reinhard Sperling

Deutsche Nönnchen in Leipzig 2023

Kurzbericht von Fredi Rosenthal

137 Deutsche Nönnchen sind ein recht gutes Meldeergebnis zur HSS in Leipzig. Vorgestellt wurden 31 in glattköpfig und 106 mit Haube.

Die Glatten hinterließen insgesamt einen recht guten Eindruck. Gefallen konnten mehrheitlich die gut gerundete Brust, das Zeichnungsbild und die Kopfausrundung.

Bei den Schwarzen waren intensivere Randfarbe, breiterer Stirn- inklusive Schnabelansatz sowie festerer Schwanzaufbau zu wünschen. Die Blauen stellten sich etwas ungleichmäßig in der Farbe dar, was weitestgehend toleriert werden konnte und nicht zu Punktverlusten führte. Allerdings sollten die Figuren etwas kürzer angestrebt werden. Gefallen fanden die Silbernen mit einheitlichem Typ, fester Feder und gut angepassten Augenrändern. Die Roten überzeugten mit kurzen kompakten Figuren, toller Lackfarbe und feinen Kopfprofilen. Jedoch verhinderte die nicht standardkonforme Rückenabdeckung die Höchstnote beim Jungtäuber. Die Gelben sollten massiver und stumpfer im Schnabel sein. Ein Glanzpunkt stellte die Kollektion der Kupfrigen dar, die aufzeigte, welche Maßstäbe insbesondere bezüglich der Kopfbreite, und -ausrundung mit entsprechender Schnabelsubstanz angestrebt werden. Auch farblich erfüllten sie die Anforderungen. Die am häufigsten vermerkten Wünsche bezogen sich bei den Glatten auf mehr Schnabelsubstanz, reinere Iriden und vor allem auf korrekte Rückenabdeckung. Die Schwanzfederlage sollte teilweise noch straffer und gebündelter sein, um den Gesamteindruck zu stärken. Kleinere Unebenheiten in der Zeichnungsanlage lagen im Toleranzbereich.

Bei den Kappigen stellten die Schwarzen erwartungsgemäß die größte Kollektion, gespickt mit vielen herausragenden Vertretern. Die herausgestellten Tauben überzeugten im Typ, in der Federfestigkeit bzw. -qualität mit straff aufgebauten, hochangesetzten Hauben und klar abgegrenzten Rosetten. In Schnabelstärke und -einbau sowie Kopfbreite gab es nur recht wenige Beanstandungen. Vereinzelt sollte der Scheitel etwas gerundeter sein, was Tiere mit vorbildlich ausgebildeten Hauben gut zu verstecken wissen. Farblich gab es hier und da einige Wünsche und führten auf Grund der hohen Leistungsdichte zu Punktabzügen. Vereinzelt etwas aufgerichteter in der Haltung und die Bereitschaft sich bei der Musterung im Käfig besser zu zeigen wurden in der Wunschrubrik notiert. Eine Abwehrhaltung ist nicht förderlich. Tauben, die die sg- Note nicht erreichen konnten, mangelte es in der Federfestigkeit, im hochangesetzten Haubenaufbau, im Rosettenschluss oder in der korrekten Randeindeckung bzw. -farbe. Auch wird ein blättriger Schwanzaufbau nicht gern gesehen.

Nönnchen aktuell

Die Blauen dürften etwas kräftiger im Schnabel und reiner in den Iriden sein. Farblich waren sie herrlich anzusehen. Vereinzelt ist auf höheren Kappenansatz und korrekte Schwanzfederlage Wert zu legen. Bei ungleichmäßigem Rosettensitz müssen Punktabzüge hingenommen werden.

Eine Augenweide war die Vorstellung der Silbernen mit kurzen Figuren bei passender Brustrundung und feinen Köpfen. Wenn dann noch das reine Perlauge von einem dunklen, unauffälligen Rand umrahmt wird, ist der Gesamteindruck schon mal sehr überzeugend. Hin und wieder musste eine etwas festere Feder angemahnt werden und auch hier sollte die Schwanzfederlage Beachtung finden.

Leider nur 6 Rote hätten sich sicher gern weitere Mitstreiter gewünscht. Allerdings entschädigte die Qualität für die mäßige Quantität. Prima aufgerichtete, vollbrüstige Figuren bestimmten das Bild. In der Kopfform konnten sie voll überzeugen. Farblich ist man in den letzten Jahren gut vorangekommen.

Die vorgestellten Gelben zeigten feine Typen bei standardkonformen Köpfen und auch sehr ansprechender Schnabelstärke. In der Haubenfülle und Rosettenausprägung stehen sie den anderen Farbschlägen nicht nach. Kleinere Wünsche bezogen sich auf festere Flügellage und Nackenfeder sowie noch mehr Ausgeglichenheit in Puncto Farbe.

Insgesamt ein toller werbewirksamer Auftritt der Rasse zur VDT Schau mit vielen überzeugenden Spitzentieren.

Sommertagung und Jahreshauptversammlung

in

Bernburg an der Saale

07.06.2024 – 09.06.2024

Der Ablauf ist wie folgt geplant:

Freitag:

- Anreise der Teilnehmer in der Unterkunft.
- Freie Gestaltung
- Gemeinsames Abendessen

Sonnabend:

- Besichtigung Stadt und Schloß/Museum mit Führung
- Mittagessen
- Schifffahrt auf der Saale
- Gemeinsames Abendessen im Hotel
- Danach gemütliches Beisammensein

Sonntag:

- Jahreshauptversammlung
- Frauen erkunden Bernburg

Kontakt Olaf Meseberg:

Tel.: 039222 3006

Handy: 01749970500 Hier auch anmelden!

Buchung:

Askania Hotel

Tel.: 03471-3540

Kennwort Taube

Spätestens bis zum 15.04.2023

Unterkunft:

Askania Hotel

Breite Straße 2-3

06406 Bernburg

49 (0) 3471-3540

info@askania-hotel-bernburg.de

Nönnchen aktuell

Kosten

Zimmerkosten: Doppelzimmer: 110,-€
Einzelzimmer: 90,-€

Inkl. Frühstück:

Weitere: Schifffahrt/Besichtigung Museum
Essen und Getränke

Wir freuen uns auf euch!

Fam. Meseberg

Einladung zur Jahreshauptversammlung in Bernburg

im Rahmen der Sommertagung vom 07.06.2024 – 09.06.2024

Beginn: 9:30 Uhr am 9.6.2024 im Hotel Askania

Tagesordnung

1. *Eröffnung und Begrüßung*

2. *Genehmigung der Tagesordnung*

3. *Neuaufnahmen / Austritte*

4 *Jahresberichte*

a) des 1. Vorsitzenden

b) des Kassierers

c) des Zuchtwartes

5. *Bericht der Kassenprüfer/Entlastung des Vorstandes*

6. *Wahlen*

a) 1. Vorsitzender, bisher Olaf Meseberg

b) Schiffführer, bisher Andreas Arnold

c) Kassierer, bisher Werner Winkelmann

7. *Geplante Sonderschauen und Einsatz Preis-/Sonderrichter 2024/25*

8. *Sommertagung 2025*

9. *Kostenvoranschlag*

10. *Beitragsfestsetzung*

11. *Anträge*

12. *Verschiedenes*

	Saison	Preisrichter
VDT Erfurt	Januar 2025	
Nationale Leipzig	Dez. 2024	
HSS	2024	
VDT Leipzig	Dez. 2025	
Nationale Erfurt	Okt. 2025	
HSS	2025	

Anträge müssen bis zum 29.04.2024 beim 1. Vorsitzenden eingegangen sein!

Jungtierbesprechung Nord

Alljährlich zum 3. Oktober wiederholt sich die Tradition der JTB Nord, diesmal bei Zfr. Karl-Heinz Seewald in Rostock. Angereist waren die Zfrde. H. Fichtelmann, R. Gebert, J. Scheff, H. Meinert, M. Eberhard und als Gast Fredi Rosenthal. Wir trafen uns alle in einer Kleingartenanlage, wo Zuchtfreund Seewald seine Tauben hält. Das Wetter spielte auch mit. Große Freude bereitete die Teilnahme von Horst Fichtelmann, dessen Sohn ihm diese Teilnahme als Fahrer ermöglichte. Er hält immer noch einen kleinen Stamm an schwarz- und silber-kappigen Nönnchen. Der Gastgeber hatte in seiner Gartenanlage eine Käfigreihe vorbereitet, so dass Blaue mit und ohne Haube sowie glattköpfige Rote von J. Scheff gezeigt wurden. R. Gebert stellte Glattköpfige in Schwarz, Silber und Rot. K.-H. Seewald hatte einige kappige Schwarze mitgebracht, wie auch H. Meinert. Hierzu durfte dann Fredi Rosenthal als Preisrichtersicht und Kenner der Rasse sich schon mal ausprobieren, da er auch in Leipzig zur HSS als PR verpflichtet war. Mauserbedingt waren einige Jungtiere im Kappengefieder noch unfertig, aber ansonsten waren die meisten Tiere recht weit. Sehr überzeugend die kappigen schwarzen Tiere von H. Meinert. Vorzüge und Wünsche wie auch Mängel wurden angesprochen. Bei anschließender Stärkung mit Suppe und später bei Kaffee und Kuchen wurde weiterhin ordentlich gefachsimpelt. Ein gelungener Tag in Rostock, Dank an K.H. Seewald.

Nönnchen immer noch beliebt

Laut der deutschsprachigen Ausgabe der freien Online-Enzyklopädie Wikipedia ist das Nönnchen seit dem 17. Jahrhundert bekannt.

Sehr viele Bücher aus der damaligen Zeit drehen sich hauptsächlich um diese Rassen, was eindeutig zeigt, dass diese Tauben damals schon in ihrer Zucht sehr gefestigt waren. Für uns Nönnchenzüchter hat das natürlich einen riesen Vorteil, weil die Vorfahren unseres heutigen Nönnchens immer vertreten bzw. beschrieben oder abgebildet sind.



Richtet man den Blick in etwa zur gleichen Zeit nach Deutschland bzw. schaut sich die entsprechende Fachliteratur Ende des 19. Jahrhunderts an, könnte man z.B. ‚Die Arten der Haustaube‘ von Gustav Prütz (3. Auflage, 1878) aufschlagen. Selbstverständlich finden wir das Nönnchen auch dort, aber eben nicht als irgendeine Taube, sondern als Hof- oder Rassetaube!

III. Hof- oder Racetauben	32
I. Gruppe	34
Trommeltauben	34
a) Die Russische Trommeltaube	35
b) Die Bucharische Trommeltaube	36
c) Die Altenburger oder glattköpfige Trommeltaube	36
II. Gruppe	37
1. Die Tümmeler oder Flugtauben	37
A) Der gewöhnliche Deutsche Tümmeler	37
a) Der einfarbige Tümmeler	38
1. Der einfarbig schwarze Tümmeler	38
2. Der einfarbig blaue Tümmeler	38
3. Der einfarbig rothe Tümmeler	39
4. Der einfarbig gelbe Tümmeler	39
5. Der einfarbig weiße Tümmeler	39
b) Der farbig weißspießige Tümmeler	39
c) Die weißflügelige Taube oder der Eistertümmeler	39
d) Der farbenplättige Tümmeler oder die Galottentaube	39
B) Das Nönnchen	41
C) Der Englische Tümmeler	41
a) Der Almondtümmeler	41
b) Der einfarbige Englische Tümmeler	43
c) Der geschackte Tümmeler (Mottles)	43

Diesen Status erreichen z.B. die Gimpel- oder die Eistauben nicht in diesem Buch und etliche uns heute bekannte Rassen sind noch gar nicht aufgeführt. Was heißt das? Das heißt, dass das Nönnchen damals auch nach Prütz in der Champions League der Rassetaubenzucht absolut gesetzt war.

Was haben wir da also im Stall mit dem Deutschen Nönnchen? Eine der traditionsreichsten Rassetauben, die die Welt kennt. Einen echten Kosmopoliten in der Taubenwelt. Eine Rasse, die quasi jeder halbwegs belese Züchter kennt. Ein echtes Gründungsmitglied der Rassetaubenzucht, wie wir sie heute kennen.

Im Alltagsgeschäft geht diese Tatsache meistens unter, weil wir eher die kurzfristigen Zuchtfortschritte im Blick haben, vielleicht gerade die nächste Ausstellungssaison planen oder uns ganz einfach jeden Tag wie selbstverständlich an unseren wunderschönen Nönnchen erfreuen. Aber wir sind eben nicht nur Nönnchenzüchter, sondern damit auch die Bewahrer eines uralten Kulturguts, das die Rassetaubenzucht von Anfang an mit geprägt und begleitet hat!

Geht morgen doch mal ganz bewusst mit diesem Selbstverständnis eines Bewahrers uralten Kulturguts über die Schwelle eures Stalls. Mein Selbstversuch hat gezeigt: Das fühlt sich gut an!

Euer

Michael Gebert

Termine

Sommertagung und JHV in Bernburg

07.-09.06.2024

106. Nationale Bundessiegerschau in Leipzig

06. – 08. 12. 2024

Einsetzen am: 04.12.2024

Bewertung am: 05.12.2024

73. Deutsche Rassetaubenschau in Erfurt

10. – 12. 01. 2025

Einsetzen am: 09.01.2025

Bewertung am: 08.01.2025

Redaktionsschluss

Ausgabe September: 15. August

Ausgabe März: 15. Februar

Nönnchen aktuell

Mitgliederbereich

Änderungen Mitgliederstand

Zugang:

Abgänge durch Austritt:

Verstorben:

Aktueller Mitgliederstand zum 15.03.2024: **40**

Geburtstagsjubiläen bis 15.8.2024

Frank Markus Straube aus Wermsdorf zu 65-zigsten am 04.06.

Horst Meinert aus Münsterdorf zum 75-zigsten am 06.08

Uwe Meisel aus Lübeck zum 85-zigsten am 06.04.

Werte Zuchtfreunde,

auf eBay und auch auf anderen Internetseiten lassen sich immer wieder interessante Bilder, Figuren oder Bücher zum Thema Rassetauben finden. Offensichtlich werden diese Dinge nicht mehr benötigt und oft ist es heutzutage sehr schwierig, diese Artikel zu verkaufen.

Da wir in der Familie generell Taubenbücher sammeln und ich sowieso an allem, was mit Deutschen Nönnchen zu tun hat, großes Interesse habe, würde ich mich freuen, wenn ihr euch an mich wendet (0176 8336 1118 oder michi.gebert@gmx.net), solltet ihr euren Bestand verkleinern oder auflösen wollen. Marktaktuelle/realistische Preise sind selbstverständlich und ich nehme auch gerne Gesamtbestände ab.

Mit den besten Züchtergrüßen,

Michael Gebert